CAMERATA

SALZBURG

71. SAISON DER CAMERATA SALZBURG
SAISON 2023/24

ÜBERSICHT

Vorworte 04
CAMERATA Salzburg 06
Künstlerische Partnerinnen 18
Konzertkalender 26
What's New? 28
Saison Salzburg 30
Wiener Konzerthaus 50
Festivals 54
CAMERATA on Tour 70
CAMERATA Young 78
Ihr Engagement 86
Abonnement & Information 102
Verein & Impressum 106

Die CAMERATA dankt ihren Unterstützern:

Subventionsgeber und Sponsoren

STADT : SALZBURG
LAND SALZBURG
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
FREUNDE DER CAMERATA SALZBURG
Deloitte.
Wallstabe & Schneider

Wir danken der **Tannberg-Privatstiftung!**

Special thanks to **IGOR Studio!**

Kooperations- und Medienpartner

Salzburger Nachrichten
Ö1 CLUB

Imagefilm and Photos

Ein besonderer Dank gilt unseren **CAMERATA Circle** Mitgliedern:

Ingeborg und Wolfgang Daurer | Barbara und Bernhard Gröhs | Maria und Peter Haupt | Helmut Meier
Dr. Maria Elisabeth und Dr. Georg Mustafa | Marietta Schiestl | Dr. Rolf Schneider | Birgit Welt | u.a.

„ALLES GESCHEHE NACH SORGFÄLTIGER VORBEREITUNG, VOR ALLEM MIT HOHEM STILISTISCHEM BEWUSSTSEIN UND MIT DER PERSÖNLICHEN VERANTWORTUNG JEDES EINZELNEN."

BERNHARD PAUMGARTNER

VORWORTE

Liebes Publikum,

die Freude ist groß! Nach mehr als zwei sehr herausfordernden Saisonen erlebt die CAMERATA einen Publikumszustrom wie lange nicht und kann mit einer durchschnittlichen Auslastung von über 90% unzählige Menschen begeistern. In ein Konzert zu gehen und gemeinsam Musik zu erleben, bedeutet nämlich nicht nur die geteilte Freude, das Gefühl von Zugehörigkeit und kultureller Identität zu erleben, sondern lässt erst magische Momente entstehen!

Diese Saisonbroschüre ist beispielgebend für die Lebendigkeit und starke Präsenz der CAMERATA in Salzburg und international. Mit der hochkarätigen Abonnementserie im Großen Saal der Stiftung Mozarteum, neuen spannenden Konzertformaten und dem kontinuierlichen Ausbau der Musikvermittlung möchte die CAMERATA so vielen Menschen wie möglich den Zugang zu exzellenter Musik ermöglichen.

Als privater Verein mit einem Eigendeckungsgrad von über 85% Prozent sind anhaltende Weiterentwicklung

und Qualitätssicherung in der DNA der CAMERATA verankert. Denn mehr als andere Kulturinstitutionen muss die CAMERATA Jahr für Jahr auf künstlerischer und unternehmerischer Ebene ihre Exzellenz unter Beweis stellen. Eigenverantwortung und Engagement der Musiker:innen, des Managements, des Vorstands und der vielen Unterstützer:innen sind für den Erfolg der CAMERATA maßgebend. Für das gute Zusammenspiel, das aufmerksame Aufeinanderhören und das kreative Miteinandergestalten darf ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken.

Ich lade Sie herzlich ein, die CAMERATA mit uns zu begleiten. Als Zuhörer:in, Abonnent:in, Freund:in, Unterstützer:in oder alles gemeinsam!

Ihr Wolfgang Daurer
Präsident

Liebes Publikum!

Die CAMERATA ist das internationale Orchester Salzburgs. „Musik ist unsere Sprache“ heißt es in unserem Selbstverständnis. Diese universelle Sprache muss nicht übersetzt werden. Sie wird überall verstanden, berührt Menschen auf der ganzen Welt. Sie baut Brücken dort, wo Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede Gräben und Grenzen entstehen lassen können. Als Orchester mit Mitgliedern unterschiedlichster Herkunft erfahren wir täglich diese verbindende Kraft der Musik und sind glücklich, sie mit Ihnen zu teilen.

So werden wir auch in unserer 71. Saison nicht müde, die Welt in Form der besten internationalen Künstlerpersönlichkeiten nach Salzburg einzuladen und auf unseren Gastspielreisen Salzburg in die Welt hinauszutragen. Dass wir hierfür mit Hélène Grimaud und Janine Jansen zwei der bedeutendsten Musikerinnen unserer Zeit als künstlerische Partnerinnen an uns binden konnten, freut uns ganz besonders.

Darüber hinaus werden der Mozart-Spezialist Kristian Bezuidenhout, die Sopranistin Emily Pogorelc, der Cellist Kian Soltani sowie der Dirigent Enrico Onofri unsere Gäste sein.

Unsere Gastspielreisen geben uns die Möglichkeit, kulturellen Austausch zu leben. Dabei ist es uns mehr denn je ein Anliegen, Konzerte mit Musikvermittlungsprojekten zu verbinden, was wir in Südamerika, Asien und Europa umsetzen können.

Ich freue mich sehr, Ihnen gemeinsam mit unseren künstlerischen Leitern Gregory Ahss und Giovanni Guzzo eine neue Saison voller internationaler Güte zu präsentieren: mit Mozart-Freuden, der weiteren Erkundung romantischen Repertoires durch kammermusikalisches Ensemblespiel und dem einen oder anderen Stück, das wir noch nie gespielt haben.

Seien Sie Gast unserer Reise durch die Welt und lassen Sie sich von der internationalen Sprache der Musik inspirieren, beflügeln und begeistern!

Ihr Andreas Bräunig
Geschäftsführer

DER CAMERATA-KLANG IST UNSERE STIMME

„Die Seele der Kammermusik“ ist das zentrale Element des CAMERATA-Klanges. Jeder Musiker und jede Musikerin für sich unterstellt sich dem höheren Ziel und bleibt sich als Individuum trotzdem treu. Jede:r einzelne trägt Verantwortung für die Interpretation, das Volumen, den Rhythmus, die Feinheiten, den Klang. Zusammen verlassen wir die ausgetretenen Wege, gehen Risiken ein, machen keine Kompromisse, vereinen unser Wissen, unsere Erfahrungen, unser Können, unsere Ängste und Hoffnungen und suchen nach dem einen Moment, dem göttlichen Funken, dem magischen Punkt, an dem wir zu einem Klang verschmelzen. Einem Klang, der Solist:in, Chor, Begleitung, Raum, Sinn und Zeit zugleich ist und als eine vereinte Stimme zu unserem Publikum spricht.

Konzertmeister: Gregory Ahss | Giovanni Guzzo
Violine: Michaela Girardi* | Yukiko Tezuka* | György Acs
Iszo Bajusz | Annelie Gahl | Yoshiko Hagiwara

***Stimmführer:innen**

Nanni Malm | Kana Matsui | Werner Neugebauer
Gabor Papp | Maria Sawerthal | Silvia Schweinberger

MUSIK IST UNSERE SPRACHE

Sprache, die einen Sinn hat, ein Ziel, ein Ideal. Sprache, die aus dem Inneren kommt. Sprache, die das Gegenüber wahrnimmt und erreicht, mit einer Aussage, die durch Sensibilität, Empathie, Beharrlichkeit, Leichtigkeit und Kraft kommuniziert wird und die durch ihren Inhalt Bedeutung gewinnt. Die durch ihre Form Wahrheit und Schönheit als Ziel ihr Eigen nennt. Nur dann kann sie Wirkung entfalten, nur dann ist sie echt, nur dann kann sie zu wahrer Kommunikation, zu Dialog werden. Oder wie es unser langjähriger Leiter und großer Inspirator Sándor Végh ausdrückte:

„Suche in deinem Inneren, dann hast du etwas zu sagen!“

Dagny Wenk-Wolff | **Viola:** Iris Juda* | Firmian Lermer*
Danka Nikolic | Ágnes Répászky | **Violoncello:** Paolo Bonomini*
Jeremy Findlay | Shane Woodborne | **Kontrabass:** Josef Radauer*

***Stimmführer:innen**

Burgi Pichler* | Christian Junger | **Flöte:** Wally Hase*
Sonja Korak | **Oboe:** Matthias Bäcker* | Laura Urbina

MENSCHLICHKEIT UNSER IDEAL

„ … das schöpferische und für die Allgemeinheit bedeutsame Erarbeiten kultureller Werte.“ So definierte Bernhard Paumgartner 1952 die „Mission“ der CAMERATA. Schon der Name „CAMERATA“, in Erinnerung an die Camerata Fiorentina, einer Vereinigung von Menschen aus Musik, Poesie und Philosophie der Renaissance, die sich dem Ideal der Musik am antiken Vorbild verschrieben hatten, legte den Grundstein für die zutiefst humanistische Ausrichtung unseres Schaffens.

Im Sinne dieses hohen Ideals, beseelt durch die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit einigen der größten Künstlerinnen und Künstler der Welt und durch unsere stetige internationale Präsenz immer an die weitreichende Wirkung unseres Schaffens erinnert, sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Anspruch weiterzuführen, weiterzuentwickeln und weiterzugeben. Den Anspruch auf Originalität, die auf Verständnis und Wissen basiert, auf Begegnung, die in Dialog zum Gegenüber tritt, und den Anspruch, Musik auf eine Weise darzustellen, die nachklingt und im Zuhörer Resonanz erzeugt und findet.

Klarinette: Wolfgang Klinser* | Monika Wisthaler | **Fagott:** Frank Forst*
Marco Lugaresi* | Christoph Hipper | **Horn:** Johannes Hinterholzer*
Michael Reifer | **Trompete:** Kurt Körner* | Wolfgang Gaisböck*

***Stimmführer:innen**

Pauke/Schlagwerk: Charlie Fischer* | Rizumu Sugishita*

CAMERATA SALZBURG

Inside CAMERATA

Seit über 70 Jahren in Salzburg und der Welt zu Hause: Mit ihrer eigenveranstalteten Konzertreihe und als Stammensemble der Salzburger Festspiele und der Mozartwoche prägt die CAMERATA die Musikstadt. Als ihr Kulturbotschafter ist sie zudem auf den großen internationalen Konzertpodien wie dem Wiener Konzerthaus, der Philharmonie de Paris, der Hamburger Elbphilharmonie, dem Concertgebouw Amsterdam und dem Teatro Colón Buenos Aires regelmäßiger Gast. Das Orchester mit seinen aktuell aus mehr als 20 Nationen stammenden Musiker:innen steht mit seinem Klang besonders für die Wiener Klassik, namentlich die Musik des berühmten Sohnes ihrer Heimatstadt, Wolfgang Amadeus Mozart, und entdeckt zurzeit zudem besonders die Werke der Frühromantik in Form neuer kammerorchestraler Transparenz.

1952 gründete der in Salzburg wirkende Wiener Dirigent und Musikwissenschaftler Bernhard Paumgartner die Camerata Academica als Klangkörper von Lehrenden und Studierenden des Mozarteums mit seiner Vision, einen Idealklang durch die Eigenverantwortung jedes einzelnen Musikers im höchsten Sinne der Gemeinschaft zu erzeugen. Von Beginn an verpflichtete sich die CAMERATA unter dem als Mozart-Spezialisten bekannten Paumgartner vorrangig dem Schaffen des Salzburger Komponisten. Sowohl beachtliche Tourneen als auch Einspielungen wie die Gesamtaufnahmen der Mozart-Klavierkonzerte mit Géza Anda als Solisten in den 60er Jahren und mit Sir András Schiff in den 80er Jahren verankerten das Orchester auf dem internationalen Musikmarkt.

Größten Einfluss auf die Entwicklung der CAMERATA hatte Sándor Végh als Chefdirigent von 1978 bis 1997. Mit ihm am Pult bekamen zudem das Opernrepertoire Mozarts sowie auch Werke von Haydn, Beethoven und Schubert eine zunehmende Bedeutung. Die Einladungen zu den Salzburger Festspielen als Opernorchester ließen das Orchester weiter wachsen. Sein Credo, jedes Stück wie im kammermusikalischen Zusammenspiel eines Streichquartetts anzugehen (ganz in der Fortführung von Paumgartners Idee), prägt den Klang und Spielweise der CAMERATA bis heute. Auf Sándor Végh folgten Sir Roger Norrington, Leonidas Kavakos und Louis Langrée.

2016 beschloss das Orchester, in logischer Konsequenz ihrer kammerorchestralen Tradition, die Führung in die eigenen Hände zu nehmen. Unter der Künstlerischen Leitung der „Primae inter pares“ spielt die CAMERATA seither in eigener Führung und demokratischem Selbstverständnis mit ihren Konzertmeistern Gregory Ahss und Giovanni Guzzo sowie je nach Repertoire in Zusammenarbeit mit Gastdirigent:innen. Von diesen seien exemplarisch Franz Welser-Möst, Sir John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Andrew Manze und Teodor Currentzis genannt. Weitere künstlerische Impulse holt sich die CAMERATA von ihren künstlerischen Partner:innen. In der Vergangenheit waren dies Fazıl Say, Renaud Capuçon sowie François Leleux, mit denen die CAMERATA künstlerisch wie freundschaftlich verbunden bleibt. Ab der Saison 2023/24 geht die CAMERATA Künstlerische Partnerschaften mit zwei der bedeutendsten Künstlerinnen unserer Zeit ein: mit der französischen Pianistin Hélène Grimaud und der niederländischen Geigerin Janine Jansen.

Neben den Salzburger Festspielen und der Mozartwoche wird das Orchester in der Saison 2023/24 bei internationalen Festivals wie dem Gstaad Menuhin Festival, dem Festival de Pâques d’Aix-en-Provence, dem George Enescu Festival Bukarest, dem Festival der Nationen, dem Musicus Festival Hongkong sowie dem Shanghai International Festival vertreten sein.

Eine besonderes Augenmerk legt die CAMERATA auf die Nachwuchsentwicklung und betreibt mit CAMERATA Young intensive Musikvermittlungsarbeit. Die inklusiven Projekte bringen die Faszination der klassischen Musik zu allen Teilen der Bevölkerung. Auch auf ihren Tourneen bindet die CAMERATA wenn irgend möglich Musikvermittlungsprojekte ein – in dieser Saison in Südamerika, Hongkong und Europa.

Die jüngste, von der Kritik hochgelobte CD-Einspielung „The Messenger“ wurde 2020 mit der Pianistin Hélène Grimaud und Werken Mozarts und Valentin Silvestrovs bei der Deutschen Grammophon veröffentlicht.

GREGORY AHSS

Gregory Ahss ist seit 2012 bei der CAMERATA Salzburg Konzertmeister, eine Funktion, die er zuvor beim Mahler Chamber Orchestra innehatte und die er derzeit außerdem beim Luzerner Sinfonieorchester und beim Lucerne Festival Orchestra ausfüllt. Gregory Ahss steht als Gastkonzertmeister mit bedeutenden Klangkörpern wie dem London Symphony Orchestra, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestra dell' Academia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, dem Philharmonia Orchestra, dem Scottish Chamber Orchestra und den Bamberger Symphonikern in Verbindung.

Gregory Ahss erhielt ab dem Alter von fünf Jahren an der Gnessin Musikschule seiner Geburtsstadt Moskau ersten Violinunterricht. Nach der Übersiedelung nach Israel setzte er seine Ausbildung am Israelischen Konservatorium und an der Akademie für Musik in Tel Aviv bei Lena Mazor und Irina Svetlova fort und studierte schließlich in den USA am New England Conservatory of Music in Boston bei Donald Weilerstein. Noch als Student gründete er das Tal Piano Trio, mit dem er den ersten Preis des Kammermusikwettbewerbs „Premio Trio di Trieste" gewann. Weitere Partner des leidenschaftlichen Kammermusikers sind in diesem Metier Natalia Gutmann, Janine Jansen, Vilde Frang, Emmanuel Pahud, Gautier Capuçon, Nicolas Altstaedt, Sabine Meyer, Alexander Melnikov und Fazıl Say.

Sein Solistendebüt feierte Gregory Ahss unter der Leitung von Claudio Abbado mit dem Orchestra Mozart Bologna. Seine Aufnahme von Haydns Sinfonia Concertante mit dem Orchestra Mozart und Abbado wurde mit renommierten Preisen wie dem „ICMA für das beste Solokonzert des Jahres 2015" ausgezeichnet. Als Solist trat der Geiger des Weiteren mit Dirigenten wie Yannick Nézet-Séguin und Teodor Currentzis sowie mit dem Mahler Chamber Orchestra und dem Schwedischen Radiosinfonieorchester und natürlich der CAMERATA Salzburg auf.

Gregory Ahss spielt eine Violine von Jean Baptiste Vuillaume von 1870, die ihm die Tannberg-Privatstiftung zur Verfügung stellt.

GIOVANNI GUZZO

Giovanni Guzzo ist seit 2021 Konzertmeister der CAMERATA Salzburg. Der vielseitige Musiker, der als Sohn italienisch-venezolanischer Eltern in Venezuela geboren wurde, wird im internationalen Musikleben als Violinsolist, Kammermusiker, Konzertmeister und Dirigent geschätzt. Er konzertierte als Solist etwa mit dem Royal Philharmonic Orchestra, als Kammermusiker mit Joshua Bell, Martha Argerich, Martin Fröst, Miklós Perényi, Daniel Hope, Stephen Hough, Mats Lidström und Gerhard Schulz sowie mit dem Maggini und Takács Quartett und als Konzertmeister und musikalischer Leiter mit führenden Orchestern und Kammerorchestern. Der Musiker trat in Musikzentren wie der Wigmore Hall London, dem Lincoln Centre New York, bei den BBC Proms in London, den Salzburger Festspielen und dem Verbier Festival und unter der Leitung von Dirigent:innen wie Sir Simon Rattle, Iván Fischer, Semyon Bychkov, Marin Alsop, Herbert Blomstedt, Reinhard Goebel und Juanjo Mena auf. Seine CD-Einspielung der kompletten Solosonaten von Ysaÿe wurde mit fünf Sternen in den Fachzeitschriften „The Strad“ und „BBC Music Magazine“ ausgezeichnet und verdient laut der Zeitung „The Guardian“ eine „besondere Aufmerksamkeit“ unter allen Aufnahmen dieses berühmten Violinzyklus.

Giovanni Guzzo begann seine musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren am Klavier, mit sechs Jahren kam die Violine hinzu. Als 12-Jähriger war Guzzo der jüngste Gewinner des Nationalen Violin-Wettbewerbs „Juan Bautista Plaza“ in Venezuela. Gefördert vom französischen Virtuosen Maurice Hasson, erhielt der junge Geiger ein Stipendium zum Studium an der Royal Academy of Music in London, das er mit den höchsten Auszeichnungen abschloss. Giovanni Guzzo hat seit 2022 eine Professur für das Konzertfach Violine an der Kunstuniversität Graz inne.

Giovanni Guzzo spielt eine Violine von Gennaro Gagliano aus dem Jahre 1759. Er musizierte zudem auf der weltberühmten „Viotti ex-Bruce“-Stradivari, und zwar in einem Konzert für die englische Königsfamilie.

KÜNSTLERISCHE PARTNERINNEN

KÜNSTLERISCHE PARTNERINNEN

Nach der Entscheidung im Jahr 2016, fortan ohne Chefdirigent:in zu bleiben, sucht die CAMERATA Salzburg regelmäßig die Zusammenarbeit mit bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten in Gestalt von Solist:innen. Statt des üblichen Dreiecks Dirigent-Orchester-Solist geht es um eine musizierende Einheit aus Solist:in und Orchestermusiker:innen. Im Idealfall entwickelt sich ein solches Zusammenspiel in einem längerfristigen künstlerischen Prozess. Nicht zuletzt deshalb geht die CAMERATA ab der Saison 2023/24 Künstlerische Partnerschaften mit der französischen Pianistin Hélène Grimaud und der niederländischen Violinistin Janine Jansen ein.

Schon die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ stellte nach einem Konzertgastspiel der CAMERATA mit **Hélène Grimaud** in Deutschland „bestes Einvernehmen“ des in „Wohlklang und kammermusikalischer Sensibilität“ musizierenden Orchesters mit der „vor Energie strotzenden Pianistin“ fest. Als dann Grimaud und die CAMERATA das heimische Publikum in Salzburg im Februar 2023 mit Konzerten von Mozart und Schumann beglückten, war überhaupt der „Klavierhimmel“ erreicht, wie die Internetzeitung „DrehpunktKultur“ feststellte. Als „ein Herz und eine Seele“ wurden die Pianistin und die von Konzertmeister Giovanni Guzzo geleitete CAMERATA erlebt, Grimaud „fühlte sich in der Intimität der kammerorchestralen Formation hörbar wohl eingebettet“. Unmittelbar nach diesem vom Publikum mit Standing Ovations gefeierten Konzerterfolg im Mozarteum schlossen die CAMERATA und Hélène Grimaud einen Vertrag über eine Künstlerische Partnerschaft ab. Für die Französin ist dies eine Premiere, denn noch nie in ihrer mehr als drei Jahrzehnte währenden Karriere ist sie eine solche längerfristige Zusammenarbeit mit einem Ensemble eingegangen.

Was erwartet sie von dieser Partnerschaft? „Tiefe, Freiheit, Abenteuer, Enthusiasmus, Mut!“ Gut kennengelernt haben die CAMERATA und Grimaud einander bereits vor drei Jahren bei einem gemeinsamen CD-Projekt der Deutschen Grammophon mit Werken von Mozart und Silvestrov. „Magisch“ von den ersten Sekunden an empfand dabei CAMERATA-Konzertmeister Giovanni Guzzo das gemeinsame Musizieren mit der Ausnahmepianistin. „Von Beginn an bestand ein natürliches Vertrauen zwischen Grimaud und uns“, so Guzzo, der von der Künstlerischen Partnerschaft mit ihr „Feuerwerke“ erwartet, anspielend auf die wechselseitig funkensprühende musikalische Energie. Für Hélène Grimaud wiederum ist es „ein Traum“, was mit der CAMERATA und Giovanni Guzzo im gemeinsamen Konzertieren möglich werde. „Sie spielen mit so viel Seele und Spirit, ich empfinde es als Geschenk, mit Musiker:innen dieses Kalibers zu musizieren“, stellt die Pianistin fest. Die Kooperation wird von Mozart und Schumann auch noch weiter bis zum Ersten Klavierkonzert von Brahms, ja auch zu Konzerten der klassischen Moderne führen.

Der nun mit der niederländischen Violinistin **Janine Jansen** abgeschlossenen Künstlerischen Partnerschaft gehen schon einige beglückende gemeinsame Auftritte in den vergangenen Jahren voran. Ihr „link“ zur CAMERATA war zunächst Kammermusik auf internationalen Konzertpodien mit CAMERATA-Konzertmeister Gregory Ahss. Für ihre tiefgehende Erkundung des konzertanten Repertoires von Mozart fand Janine Jansen dann in der CAMERATA aus der Mozart-Stadt ihren idealen Ensemblepartner. Internationale Konzertgastspiele brachten begeisterte Publikumsresonanz und Pressestimmen ein. Für die Zeitung „Die Welt“ bildet die CAMERATA den idealen „feinfühligen Partner für diese Zaubergeigerin“ und „ihren zugleich zerbrechlichen und zupackenden Zugriff auf ihre Stradivari“. Janine Jansens Geigenspiel wird als „wandelnde Synthese aus Geist und Sinnlichkeit“ beschrieben. „Ihr Geigenton besitzt eine ungeahnte Komplexität. Er hat honigsüße Farben, die betörend wie herb sind.“

In der Partnerschaft von Jansen und der CAMERATA sind für die kommenden Jahre vorrangig Aufführungen aller in Salzburg entstandenen Konzertwerke Mozarts für Violine und Orchester vorgesehen, wobei es auch zu CD-Aufnahmen kommen wird. Außerdem soll mit Jansen ebenfalls das weitere Repertoire an größeren Solokonzerten in der inspirierenden Gemeinsamkeit von Solistin und Orchester ohne Dirigenten erschlossen werden. Als Nächstes steht das romantische Violinkonzert schlechthin, jenes von Mendelssohn, auf dem Plan der CAMERATA und ihrer exquisiten Geigenpartnerin.

HÉLÈNE GRIMAUD

Ob die Bach-Chaconne in Busonis Klavierfassung und eine Rachmaninow-Sonate oder monumentale Klavierkonzerte Beethovens und Brahms' – mit ungeheurer Energie und kraftvollstem Anschlag setzt Hélène Grimaud monumentale Bass-Akkorde und brillante Kaskaden im Diskant in die Klaviatur. Ob eine Romanze in einem Mozart-Konzert und ein Intermezzo von Brahms oder ein langsamer Bartók-Konzertsatz und eine Botschaft von Silvestrov – mit berückend schwingender Klanggebung und unendlich ruhevoller Bewegung schreiten und gleiten Grimauds Hände innig und inwendig intensiv über die Tastatur. Seit gut 30 Jahren fasziniert die französische Pianistin die Musikwelt mit einem beeindruckend weitgefassten musikalischen Horizont und einer berauschenden wie ebenso glasklaren Spielweise. Nach einer ersten inspirierenden Begegnung beim Festival ihrer Heimatstadt Aix-en-Provence Mitte des letzten Jahrzehnts mit der CAMERATA und einer beglückenden CD-Aufnahme vor drei Jahren mit Musik Mozarts und Silvestrovs setzt die charismatische Musikerin die Zusammenarbeit nun längerfristig mit einem Repertoire von Mozart bis zu auch oben genannten Komponisten fort.

Hélène Grimaud, die Leon Fleisher und Daniel Barenboim zu ihren Lehrern bzw. Förderern zählt, musiziert seit vielen Jahren als Solistin mit internationalen Spitzenorchestern und den renommiertesten Dirigenten und gibt Solorecitals in allen wichtigen Konzerthäusern der Welt. Sie hat viele spannende Alben für das Label Deutsche Grammophon eingespielt.

Ihre Leidenschaft gehört nicht nur der Musik, sondern sie ist auch Naturschützerin, Menschenrechtlerin und Buchautorin. Sie gründete das Wolf Conservation Center in Upper New York State, engagiert sich als Mitglied der Organisation „Musicians for Human Rights“ und schreibt Bücher (u. a. „Wolfssonate“, „Das Lied der Natur“, „Variations sauvages“, „Leçons particulières“).

JANINE JANSEN

„Höchste Geigenkunst“ attestierte ihr das Magazin „KlassikAkzente“. Die „New York Times“ beschrieb sie als „in der Stille so faszinierend wie im Klang“ und meinte damit ihre Fähigkeiten, vom zartesten Piano bis zum kraftvollsten Forte, von ruhevoller Spielweise bis zu größter Virtuosität alle Abstufungen der Dynamik und des Ausdrucks zu beherrschen.

Mit ihren Auftritten und Aufführungen aller bedeutenden Violinkonzerte und Solowerke löst die niederländische Geigerin Janine Jansen verschiedenste Superlative aus. Ihr Spiel gleicht einer Naturgewalt, sie bringt winzigste Details zum Leuchten, erweckt die Werke mit größter Intensität zum Leben, entfaltet all das dramatische Potenzial des Geigenklangs, dient der Musik mit hingebungsvoller Begeisterung, dringt mit ungeheurer Fokussiertheit in jeden Werkkomplex ein. Ihr Temperament springt der Hörerschaft aus jedem Ton entgegen, gleichzeitig ruht sie vollkommen in sich selbst und hat ihren eigenen Takt. Von Bach bis Britten macht Jansen jedes Musikwerk zu einem großartigen Hörabenteuer mit einer enorm weitgespannten Klang- und Ausdruckspalette.

Janine Jansen, im niederländischen Soest in eine Musikerfamilie geboren, studierte bei Coosje Wijzenbeek, Philipp Hirshhorn, Boris Belkin und Charles-André Linale und zählt Musikerpersönlichkeiten wie Menahem Pressler zu ihren wichtigen Einflussgebern. Seit mittlerweile zwei Jahrzehnten konzertiert sie weltweit mit den führenden Orchestern und bedeutenden Dirigent:innen, widmet sich mit besonderer Hingabe auch der Kammermusik nicht zuletzt bei dem von ihr geleiteten Festival in Utrecht. Zur CAMERATA fand sie durch ihr Kammermusikspiel mit Konzertmeister Gregory Ahss. Mit dem Orchester aus der Mozartstadt entfaltet die Geigerin bevorzugt ihre Beziehung zu Mozarts Musik.

MAI 2023			
27.	Salzburg	**Hamburg Ballett, Neumeier, Yamada** · *Gluck*	*S. 56*
JUNI 2023			
03.	Montevideo	**Capuçon, Guzzo** · *JC Bach, Mozart, Schubert*	*S. 72*
05.	Buenos Aires	**Guzzo** · *JC Bach, Mozart, Schubert*	*S. 72*
06.	São Paulo	**Capuçon, Guzzo** · *JC Bach, Mozart, Schubert*	*S. 72*
07.	São Paulo	**Capuçon, Guzzo** · *JC Bach, Mozart, Haydn*	*S. 72*
08.	Rio de Janeiro	**Capuçon, Guzzo** · *JC Bach, Mozart, Schubert*	*S. 72*
11.	Würzburg		*S. 57*
JULI 2023			
01.	Redefin	**Brandauer, Eberle, Guzzo** · *Mozart, Beethoven*	*S. 58*
02.	Ulrichshusen	**Eberle, Guzzo** · *Beethoven, Mendelssohn*	*S. 58*
12.	Erl	**Eberle, Ahss** · *Haydn, Mendelssohn*	*S. 59*
13.	Erl	**Say, Ahss** · *Beethoven, Haydn*	*S. 59*
24.	Salzburg	**Chor des BR, Honeck** · *Ligeti, Mozart*	*S. 60*
29.	Klosters	**Fuchs, Cohen** · *Rossini, Mozart, Schubert*	*S. 61*
AUGUST 2023			
04.	Salzburg	**Herbert von Karajan Young Conductors Award**	*S. 62*
05.	Salzburg		*S. 62*
06.	Salzburg		*S. 62*
14.	Salzburg	**Kopatchinskaja** · *Cage, Schnittke, Mendelssohn, Mozart, Ligeti*	*S. 63*
SEPTEMBER 2023			
19.	Bukarest	**Jansen, Ahss** · *Haydn, Mozart*	*S. 64/73*
20.	Sibiu	**Jansen, Ridout, Ahss** · *Haydn, Mozart*	*S. 64/73*
22.	Bad Wörishofen		*S. 65/73*
29.	**SALZBURG**	**Jansen, Ahss** · *Haydn, Mozart*	*S. 32*
30.	**SALZBURG**	**Generationenkonzert** · *Haydn*	*S. 46*
OKTOBER 2023			
01.	**SALZBURG**	**Jansen, Ahss** · *Haydn, Mozart*	*S. 32*
02.	Wien		*S. 52*
03.	Wien		*S. 52*
NOVEMBER 2023			
03.	**SALZBURG**	**Pogorelc, Hinterholzer, Bezuidenhout** · *Mozart*	*S. 34*
05.	**SALZBURG**		*S. 34*
17.–19.	Shanghai	**Lee, Ahss** · *Mendelssohn, Schostakowitsch, Beethoven*	*S. 66*
25.	Hongkong		*S. 66*
26.	Hongkong	**Ahss** · *Mozart*	*S. 66*
DEZEMBER 2023			
07.	**SALZBURG**	**CAMERATA Soundbar**	*S. 49*
08.	**SALZBURG**	**Soltani, Ahss** · *Schumann, Mendelssohn*	*S. 36*
09.	München		*S. 74*
10.	**SALZBURG**	**Soltani, Ahss** · *Schumann, Mendelssohn*	*S. 36*
12.	Bern		*S. 74*
13.	La-Chaux-de-Fonds		*S. 74*
14.	Genf		*S. 74*
31.	**SALZBURG**	**Sitkovetsky, Radauer** *Strauss, Beethoven, Vivaldi, Vaughan Williams u. a.*	*S. 38*
JÄNNER 2024			
01.	**SALZBURG**		*S. 38*
07.	Luzern		*S. 75*
12.	**SALZBURG**	**Bonomini, Bäcker, Forst, Ahss** · *Kraft, Haydn, Beethoven*	*S. 40*
13.	**SALZBURG**	**Generationenkonzert** · *Beethoven*	*S. 46*
14.	**SALZBURG**	**Bonomini, Bäcker, Forst, Ahss** · *Kraft, Haydn, Beethoven*	*S. 40*
26.	Gstaad	**Hough, Ahss** · *Mendelssohn, Mozart*	*S. 68*
28.	Salzburg	**Pahud, Leleux** · *Mozart, Salieri*	*S. 67*
FEBRUAR 2024			
02.	Salzburg	**Avital, Fingerlos, Bihlmaier** · *Mozart, Salieri*	*S. 67*
04.	Stuttgart	**Guzzo** · *JC Bach, Mozart, Schubert*	*S. 75*
22.	Brüssel	**Jansen, Ahss** · *Haydn, Mozart*	*S. 73*
23.	Heerlen		*S. 73*
25.	Freiburg		*S. 73*
27.	Paris		*S. 73*
MÄRZ 2024			
08.	**SALZBURG**	**Onofri** · *Haydn, Janáček*	*S. 42*
09.	**SALZBURG**	**Generationenkonzert** · *Janáček*	*S. 47*
10.	**SALZBURG**	**Onofri** · *Haydn, Janáček*	*S. 42*
APRIL			
04.	**SALZBURG**	**CAMERATA Soundbar**	*S. 49*
08.	Villach	**Hagen, Ahss** · *M. Haydn, J. Haydn, Schubert*	*S. 76*
09.	Dornbirn		*S. 76*
MAI			
16.	Wien	**Grimaud, Guzzo** · *Beethoven, Mendelssohn, Schumann*	*S. 53/77*
17.	Wien		*S. 53/77*
20.	Dresden		*S. 77*
JUNI			
09.	Luxembourg	**Grimaud, Guzzo** · *Beethoven, Mendelssohn*	*S. 77*
12.	Hamburg	**Grimaud, Guzzo** · *Beethoven, Mendelssohn, Schumann*	*S. 77*
13.	Hannover		*S. 77*
15.	Wiesbaden		*S. 77*
17.	Berlin		*S. 77*

WHAT'S NEW?

Es gibt Neuigkeiten bei der CAMERATA! Seit langer Zeit legen wir für Sie erstmals neue Formate auf, mit denen wir Sie überraschen und bereichern möchten!

DAS GENERATIONENKONZERT
Generationenüberspannendes Format für Kinder ab 6 Jahren und ihre Kulturpat:innen.

Als Kulturpat:in (vom Opa bis zur Taufpatin) haben Sie die Möglichkeit, der jungen Generation wertvolle Zeit zu schenken. Damit legen Sie den Grundstein für ein kulturell erfülltes Leben. *mehr auf Seite 44*

CAMERATA SOUNDBAR
Feinste Kammermusik trifft auf anspruchsvolle Short Talks in ungezwungener Atmosphäre. Wir begeistern Sie mit feinster Kammermusik, interpretiert von den Solist:innen der CAMERATA Salzburg. *mehr auf Seite 48*

PROGRAMMHEFT-ABO
Lassen Sie sich die Programmhefte der CAMERATA Saisonkonzerte bequem nach Hause schicken!

Mit diesem Service möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, die informativen und ansprechend gestalteten Programmhefte bereits vor dem Konzerttag in Ruhe zu Hause lesen zu können. *mehr auf Seite 102*

SAISON SALZBURG

SAISONKONZERT 1

Ein Himmel voller Geigen

Janine Jansen
Violine

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

FR 29.09.2023 I 19.30 Uhr
SO 01.10.2023 I 11.00 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 6 D-Dur „Le matin“
Hob. I:6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 3 G-Dur KV 216

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 7 C-Dur „Le midi“
Hob. I:7

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 5 A-Dur KV 219

Konzerteinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn im Wiener Saal

Auch als Generationenkonzert (Ausschnitte) *S. 44–47*

„Ein Himmel voller Geigen“ (so der Titel eines bayerischen Volksliedes aus „Des Knaben Wunderhorn“) wölbte sich über Salzburg, als der zum Kapellmeister der Erzbischöflichen Hofkapelle aufgestiegene Wolfgang Amadé Mozart sich und seine Mitmusiker mit herrlichster konzertanter Violinmusik versorgte. Gleich fünf Violinkonzerte komponierte der außergewöhnliche junge Musiker, Spross des angesehenen Geigers und Violinschulautors Leopold Mozart, in seiner Heimatstadt, dazu noch einige Konzertsätze in Serenaden sowie einen Concertone. Geigenspiel war damals à la mode in Salzburg und die Violine die musikalische Herrscherin in der Stadt des regierenden Erzbischofs Colloredo, der selbst ein passionierter Geiger war.

Auch zum Saisonstart der CAMERATA mit ihrer Künstlerischen Partnerin darf man einen geigenglänzenden Klanghimmel erwarten, wenn Janine Jansen und das Salzburger Orchester zwei der Mozartschen Violinkonzerte spielen werden. Himmlische Musik für die niederländische Geigerin, zumal das Adagio aus dem G-Dur-Konzert KV 216 für den Mozart-Forscher Alfred Einstein ohnedies „wie vom Himmel gefallen“ schien. Zu ihrer Mozart-Allianz haben Jansen und die CAMERATA bereits mehrfach auch auf Konzerttourneen in „großen melodischen Bögen mit bemerkenswerter Feinheit“ (wie die Zeitung „Die Rheinpfalz“ schrieb) und in ihrer „übersprudelnden musikalischen Fantasie“ („Berliner Morgenpost“) zusammengefunden.

Der Geigenhimmel wird auch in den beiden Tageszeiten-Symphonien „Le matin“ und „Le midi“ von Joseph Haydn erstrahlen, hat doch der junge Konzertmeister der Esterházyschen Hofkapelle eine Fülle von wunderbaren konzertanten Passagen für die Solovioline eingebaut, nebst ergiebigen Soli für seine Musikerkollegen im Hoforchester, vor allem für Flöte, aber auch Fagott, Hörner, Violoncello und Bassgeige.

SAISONKONZERT 2

Mozart re:mixed

Emily Pogorelc
Sopran

Johannes Hinterholzer
Horn

CAMERATA Salzburg

Kristian Bezuidenhout
Klavier & Musikalische Leitung

FR 03.11.2023 | 19.30 Uhr
SO 05.11.2023 | 11.00 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Wolfgang Amadeus Mozart
Interlude aus der Bühnenmusik zu dem Schauspiel „Thamos, König in Ägypten“ KV 345

„Lungi da te, mio bene“. Arie des Sifare aus der Opera seria „Mitridate, re di Ponto“ KV 87

Symphonie Nr. 31 D-Dur KV 297 „Pariser Symphonie“

„Ch’io mi scordi di te? – Non temer, amato bene“. Konzertarie für Sopran, Klavier und Orchester KV 505

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 24 c-Moll KV 491

Konzerteinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn im Wiener Saal

Seit ihren Anfängen hat sich die CAMERATA auf besondere Weise dem Schaffen Mozarts gewidmet und in den ersten Jahrzehnten oftmals bereits etablierte Werke des Salzburger Meisters mit bis dahin unbekannteren Kompositionen kombiniert. Gründer und Leiter Bernhard Paumgartner hat dazu mit dem Orchester eine spezielle Form von Programm entwickelt, die eine bunte Mischung von Genres umfasste und somit viele Werke quer durch Mozarts Schaffen erfasste: So waren meistens eine Symphonie, ein Instrumentalkonzert, Konzert- und Opernarien sowie eine Rarität enthalten.

Exakt ein solches, zuhöchst reichhaltiges Programm wird nun von der CAMERATA in Erinnerung an ihre bahnbrechende Mozart-Erkundungszeit „re:mixed“. Dafür konnte vom Orchester einer der bedeutendsten Mozart-Interpreten der Gegenwart, der sowohl in historischer wie moderner Aufführungspraxis geschulte Pianist und Orchesterleiter Kristian Bezuidenhout, gewonnen werden, der in Salzburg schon von seinen Auftritten bei der Mozartwoche hochgeschätzt wird. Mit ihm mischt die CAMERATA selten zu hörende Mozart-Musik und Arien-Kostbarkeiten mit einer populären Symphonie und einem großen Klavierkonzert.

So wird die CAMERATA die „Pariser Symphonie“ und mit Bezuidenhout das c-Moll-Konzert KV 491 aufführen. Der Pianist assistiert außerdem der für das Mozart-Fach prädestinierten US-Sopranistin Emily Pogorelc in der auf den „Idomeneo“-Stoff zurückgehenden, von Mozart wohl für sich selbst mit einem Klavierpart angereicherten Konzertarie „Non temer, amato bene“. In einer Arie des Sifare aus der Oper „Mitridate“ wiederum verbindet sich Emily Pogorelc zum „Duett“ mit dem solistisch eingesetzten Horn, gespielt von CAMERATA-Solohornist Johannes Hinterholzer. Aus der Mozart-Raritätenkiste holt die CAMERATA spannende Orchester-Interludien aus der Schauspielmusik „Thamos“ hervor.

SAISONKONZERT 3

Fortsetzungsroman:tik

Kian Soltani
Violoncello

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

FR 08.12.2023 I 19.30 Uhr
SO 10.12.2023 I 11.00 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Robert Schumann
Ouvertüre, Scherzo und Finale
E-Dur op. 52

Konzert für Violoncello und
Orchester a-Moll op. 129

Felix Mendelssohn Bartholdy
Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90
„Italienische“

Konzerteinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn im Wiener Saal

Romantik kommt von Roman (vom altfranzösischen „romant“ oder „romanz“). Ein überaus spannender und bewegender Roman der Orchestermusik ist das symphonische und konzertante Schaffen von zwei zentralen Gestalten der Romantik, Robert Schumann und Felix Mendelssohn. Die CAMERATA erzählt diesen klingenden Roman durch mehrere Saisonen hindurch in Fortsetzungen. Und zwar in ihrer ganz speziellen Version, das heißt: mit dem kammermusikalischen Verständnis und im selbstbestimmten Kollektiv des Orchesters. Dazu gehört auch, dass ein großer Teil der Werke ohne Dirigenten, dafür geleitet von den Konzertmeistern, erschlossen wird. In den drei Romankapiteln der Saison 2023/24 wird dies Gregory Ahss sein, der Schumanns symphonische Rarität „Ouvertüre, Scherzo und Finale“ und dessen poetische Fantasie des Cellokonzerts sowie Mendelssohns orchestralen Bestseller, die „Italienische Symphonie“, vom ersten Violinpult aus leiten wird.

„Sein Celloklang ist weich und voll wie Karamell, und er spielt mit angenehmer Wärme … er zieht das Orchester mit sich wie einen Lichtschein um die Flamme einer Kerze.“ So hochromantisch beschrieb „The Washington Post“ das Cellospiel des in Österreich in eine persische Musikerfamilie geborenen Kian Soltani. Seine Laufbahn liest sich atemberaubend. Noch während seiner elfjährigen Ausbildung in der Klasse des letzten Rostropowitsch-Schülers Ivan Monighetti machte Soltani mit Auftritten im Wiener Musikverein und bei der Schubertiade Hohenems die internationale Musikwelt auf sich aufmerksam. Bald musizierte er in allen bedeutenden Konzertsälen, sei es als Solist mit den führenden Orchestern, sei es als Kammermusiker. Bevorzugt arbeitete etwa Daniel Barenboim als Dirigent und als Klavierpartner mit dem jungen Ausnahmecellisten zusammen, der nun mit seiner romantischen und fantasievollen Spielweise ein idealer Solist in den CAMERATA-Aufführungen von Schumanns Cellokonzert sein wird!

SILVESTER UND NEUJAHR

Auf den Flügeln der Fantasie

Johann Strauss Sohn
Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“

„Die Libelle“. Polka Mazur op. 204

„Im Krapfenwald'l“. Polka française op. 336

Carl Michael Ziehrer
„Colibri-Polka“ op. 199

Ludwig van Beethoven
„Szene am Bach“. 2. Satz aus der Symphonie Nr. 6 „Pastorale“

Antonio Vivaldi
Aus dem Konzert für Violine und Orchester A-Dur RV 335 „Il Cucù“ („Der Kuckuck“)

Ottorino Respighi
„Gli ucelli“ („Die Vögel“). Suite für kleines Orchester

Ralph Vaughan Williams
„The Lark ascending“. Romanze für Violine und kleines Orchester

Nikolai Rimski-Korsakow
„Der Hummelflug“. Interlude aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“

Jacques Offenbach
„Le Papillon“. Walzer aus dem gleichnamigen Ballett

Johann Strauss Vater
„Täuberlnwalzer“. Ländler op. 1

Pablo Sarasate
„Gesang der Nachtigall“. Spanischer Tanz op. 29

Josef Strauss
„Im Fluge“. Polka schnell op. 230
„Dorfschwalben aus Österreich“. Walzer op. 164

u. a.

CAMERATA Salzburg

Josef Radauer
Moderation

Alexander Sitkovetsky
Violine & Musikalische Leitung

SO 31.12.2023 | 18.00 Uhr
MO 01.01.2024 | 15.30 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Ohren öffnen, zurücklehnen, abheben! Den Klüften der Wirklichkeit einmal entrinnen und in die Lüfte der Harmonien aufsteigen. Auf den Flügeln der Fantasie schwerelos durch eine bessere Welt schweben, getragen von ausschwingenden Melodien und dynamischen Rhythmen. Die Musik stellt vielerlei wohlklingende Fluggeräte zur Verfügung: Der göttliche Gesang der Vögel ist in viele Kompositionen eingegangen, aber auch so manch andere flatterhafte Wesen bekamen tragfähige Schwing(ung)en. Zum Jahreswechsel erfüllt die CAMERATA sich und ihrem Publikum den Traum vom Fliegen.

Erster Flugbegleiter ist die „Fledermaus“-Ouvertüre. Die Strauss-Familie – nomen est omen – wusste ohnedies gut Bescheid über gefiederte, beflügelnde und flatterhafte Wesen. So nehmen etwa auch Dorfschwalben, Tauben, Libellen oder sogar ein Kakadu klingende und tanzende Gestalt an. Aber auch andere Komponist:innen wussten das Flugvolk in passende Musik zu kleiden. Der Geiger Alexander Sitkovetsky wird den Kuckuck aus einem Vivaldi-Violinkonzert oder auch eine Lerche in einer Romanze von Vaughan Williams und eine Nachtigall in einem Tanz Sarasates zum Singen bringen.

Nicht fehlen darf in der Flugshow zum Jahreswechsel Respighis Orchestersuite „Die Vögel“, geradezu ein Pflichtstück für die CAMERATA in diesem speziellen Programm, so wie auch der berühmt-berüchtigte „Hummelflug“ aus Rimski-Korsakows Märchenoper vom Zaren Saltan. Zwischendurch wird die CAMERATA an idyllischen Orten verweilen, wie zum Vogelgezwitscher an einem Bach in Beethovens „Pastorale“ oder im „Krapfenwald'l“ in den Wiener Weinbergen zu den Klängen einer gemächlichen Polka von Johann Strauss. Und so wird das Konzert zur Jahreswende wie „im Fluge“ (Polka von Josef Strauss) vergehen, und Orchester wie Publikum werden federleicht im Neuen Jahr ankommen.

SAISONKONZERT 4

CAMERATA Pur

Paolo Bonomini Violoncello

Matthias Bäcker Oboe

Frank Forst Fagott

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

FR 12.01.2024 | 19.30 Uhr
SO 14.01.2024 | 11.00 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Anton Kraft
Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur op. 4

Joseph Haydn
Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester B-Dur Hob. I:105

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Konzerteinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn im Wiener Saal

Auch als Generationenkonzert (Ausschnitte) *S. 44–47*

Wo CAMERATA Pur draufsteht, ist ausschließlich CAMERATA drin, sprich: Es sind zusätzlich zu den Orchestermusiker:innen auch die Solist:innen und der Musikalische Leiter allesamt Mitglieder der CAMERATA. Dieses Konzertformat hat mittlerweile in jedem Saisonkonzerte-Zyklus seinen Fixplatz. Diesmal wird der Solocellist der CAMERATA, der Italiener Paolo Bonomini, das Cellokonzert von Anton Kraft mit dem Salzburger Publikum entdecken. Der international gefragte Cellist und Pädagoge Bonomini bezeichnet als einen seiner wichtigsten Mentoren den brasilianischen Cellisten Antonio Meneses, der wiederum als prominentester Schüler des ehemaligen CAMERATA-Leiters Antonio Janigro gilt. Mit Krafts Cellokonzert präsentiert Bonomini ein grandioses Werk mit einem zuhöchst virtuosen Solopart, der Kraft als einen herausragenden Cellisten der klassischen Epoche ausweist. Kraft wirkte unter der Leitung seines Kompositionslehrers Joseph Haydn in der berühmten Hofkapelle von Nikolaus Esterházy und anschließend gemeinsam mit seinem Sohn Nikolaus Kraft im Hoforchester des Fürsten Lobkowitz in Wien mit. In dieser Funktion spielte Kraft auch bei der Uraufführung 1805 der im selben Jahr wie sein Cellokonzert komponierten „Eroica“ Beethovens mit.

In schöner Konsequenz wird die CAMERATA somit Beethovens Dritte Symphonie aufführen und dabei das Wagnis eingehen, dieses komplexe Orchesterwerk ohne Dirigent:in, dafür mit Konzertmeister Gregory Ahss als Leiter aufzuführen. Kostbares Verbindungsstück zwischen Kraft und Beethoven wird Haydns in London komponierte und dort uraufgeführte „Concertante“ darstellen, in der die Formen des Konzerts und der Symphonie großartig verbunden sind. Für die CAMERATA eine wunderbare Gelegenheit, dass vier ihrer Musiker als Bläser- und Streichersolisten in einen angeregten musikalischen Austausch mit dem Orchester treten.

SAISONKONZERT 5

Passion

Giovanni Guzzo
Konzertmeister

CAMERATA Salzburg

Enrico Onofri
Dirigent

FR 08.03.2024 | 19.30 Uhr
SO 10.03.2024 | 11.00 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Joseph Haydn
Die Sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuze Hob. XX/2
L'Introduzione
Sonata I–V

Leoš Janáček
„Kreutzersonate" – Streichquartett Nr. 1
(Fassung für Kammerorchester von Firmian Lermer)

Joseph Haydn
Die Sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuze Hob. XX/2
Sonata VI–VII
Il terremoto

Konzerteinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn im Wiener Saal

Auch als Generationenkonzert (Ausschnitte) *S. 44–47*

Dunkelheit. Die Kirche ist mit schwarzen Tüchern ausgehängt. Nur an einem einzigen Leuchter flackert Kerzenlicht. Der Priester spricht die letzten Worte Christi und kniet vor dem Altar nieder. Stille. Dann wieder die Worte des Erlösers. Aber nicht mehr mit Worten, sondern in Tönen gesprochen. Das Ritual findet bis heute am Karfreitag in der Kirche San Cuevo der spanischen Hafenstadt Cadiz statt. 1785 komponierte Joseph Haydn für die Passions-Exerzitien in San Cuevo instrumentale Musik zu den Sieben letzten Worten. In der Fastenzeit verwandelt nun die CAMERATA mit dieser Passion aus sieben Sonaten den Großen Saal des Mozarteums in einen Sakralraum. Denkwürdige Aufführungen der Quartettversion mit Streichorchester gab es schon mit Sandór Végh, nunmehr wird die originale Orchesterfassung (für zwölf Bläser, Pauken, Streicher) gespielt, dirigiert von Enrico Onofri, einst Konzertmeister von Il Giardino Armonico, der seine musikalischen Visionen mittlerweile auch als Dirigent weitergibt.

In die Musik gewordenen Leiden des Erlösers integriert die CAMERATA ein in Musik gesetztes Liebesdrama und führt zwischen der fünften und sechsten Haydn-Sonate die Musik des ersten Streichquartetts von Leoš Janáček auf, das dieser „nach Tolstojs Kreutzersonate" komponierte. „Ich hatte die arme, gequälte, geschlagene, erschlagene Frau im Sinne", äußerte sich der Komponist in einem Brief über die inhaltliche Ausrichtung des Werkes, aus dem zwischenmenschliche Passionen klingen: die Qualen der unterdrückten Ehefrau, ihre leidenschaftliche Begegnung mit einem Geiger und das gemeinsame Spiel mit ihm von Beethovens „Kreutzersonate", die Zuspitzung der Beziehungskrise und die Ermordung der Frau durch ihren despotischen Ehemann. CAMERATA-Bratschist Firmian Lermer hat Janáčeks Streichquartett für Kammerorchester bearbeitet.

DAS GENERATIONEN-KONZERT

Der Grundstein für ein kulturell erfülltes Leben

Generationenüberspannendes Format für Kinder ab 6 Jahren und ihre Kulturpat:innen

Wie geben wir die Liebe zu klassischer Musik an die nächste Generation weiter?

Indem wir alle zusammen den Kindern die Möglichkeit geben, hautnah zu erleben, welche Begeisterung klassische Musik auslösen kann.

Wir CAMERATA-Musiker:innen bringen unseren flammenden Enthusiasmus für die emotionale Kraft der Musik mit und wissen um die essenzielle Bedeutung von Qualität bei der Vermittlung von kulturellen Werten.

Als Kulturpat:in (vom Opa bis zur Taufpatin) haben Sie die Möglichkeit, der jungen Generation wertvolle Zeit zu schenken. Sie teilen dieses signifikante Erlebnis mit klassischer Musik und stecken mit Ihrer Begeisterung an.

Damit legen Sie den Grundstein für ein kulturell erfülltes Leben.

IN DIE MUSIK EINTAUCHEN
Hatten Sie schon einmal die Möglichkeit, mit Ihrem Patenkind direkt neben den Bratschen zu sitzen und aus nächster Nähe zu beobachten, wie wir Musiker:innen untereinander kommunizieren? Nur mit Blicken oder Bewegungen? Das ist besonders wichtig, wenn wir ohne Dirigent:in spielen.

MUSIK ENTDECKEN
Wollten Sie schon immer einmal ein Musikstück in die verschiedenen Bestandteile zerlegen? Oder einzelne Stimmen mit anderen kombinieren, um Verborgenes ans Tageslicht zu bringen?

MUSIK ERKLINGEN LASSEN
Haben Sie schon einmal davon geträumt, vor einem international bedeutenden Orchester zu stehen, um es zu dirigieren?

Wie wäre es, Ihr Patenkind dabei zu unterstützen, die CAMERATA zum Klingen zu bringen?

Die Kulturpatenschaft von Kulturinteressierten für die nächste und übernächste Generation.

DAS GENERATIONEN-KONZERT

Sonnenaufgang

SA 30.09.2023 | 15.00 Uhr
Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

CAMERATA Salzburg

Nanni Malm
Moderation

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 6 D-Dur „Le matin“
Hob. I:6 (Ausschnitte)

Zenit

SA 13.01.2024 | 15.00 Uhr
Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

CAMERATA Salzburg

Nanni Malm
Moderation

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
„Eroica“ (Ausschnitte)

Sonnenuntergang

SA 09.03.2024 | 15.00 Uhr
Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

CAMERATA Salzburg

Nanni Malm
Moderation

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

Leoš Janáček
„Kreutzersonate“ – Streichquartett Nr. 1
(Fassung für Kammerorchester von
Firmian Lermer) (Ausschnitte)

CAMERATA SOUNDBAR

Kammermusik trifft Short Talk

In gehobener, ungezwungener Atmosphäre begeistern wir Sie mit feinster Kammermusik, interpretiert von unseren Solist:innen der CAMERATA Salzburg.

Der Short Talk zwischen den Stücken verbindet die Musik mit der Wissenschaft, Wirtschaft, den Künsten oder Bereichen, die Sie in diesem Zusammenhang nicht erwarten würden. Persönlichkeiten z. B. aus Technik, Kunst, Medizin, Politik, Sprache, Werbung, Film, Recht geben einen exklusiven Einblick in einen besonderen Teilbereich ihres Fachgebietes und schlagen die Brücke zur Musik.

Nach dem 45-minütigen kurzweiligen Programm haben Sie die einzigartige Möglichkeit, sich mit den Protagonist:innen, inspiriert durch den Vortrag, über das Gehörte auszutauschen oder direkt zu Drinks, Fingerfood und Networking überzugehen.

RHYTHM, BIKES & MOZART
or
Why Design speaks
the language of Music.

DO 07.12.2023 | 19.00 Uhr
Salzburg, Café 220Grad Rupertinum

Musiker:innen der CAMERATA

Craig Dent
CEO und Design Director RiDE

BRAIN, STORM & MUSIC
oder
Wie Musik das „Wetter im Gehirn“
beeinflusst.

DO 04.04.2024 | 19.00 Uhr
Salzburg, Café 220Grad Rupertinum

Musiker:innen der CAMERATA

Univ. Prof. Dr. Mag.
Eugen Trinka, FRCP
Vorstand der Universitätsklinik
für Neurologie, neurologische
Intensivmedizin und Rehabilitation

WIENER KONZERTHAUS

WIENER KONZERTHAUS

Janine Jansen
Violine

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

MO 02.10.2023 | 19.30 Uhr
DI 03.10.2023 | 18.30 Uhr
Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 6 D-Dur „Le matin“
Hob. I:6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 3 G-Dur KV 216

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 7 C-Dur „Le midi“
Hob. I:7

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 5 A-Dur KV 219

Hélène Grimaud
Klavier

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

DO 16.05.2024 I 19.30 Uhr
FR 17.05.2024 I 18.30 Uhr
Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zum Schauspiel „Coriolan“
von Heinrich Joseph von Collin
c-Moll op. 62

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Sinfonia für Streicher Nr. 8 D-Dur
(erweiterte Version mit Bläsern)

Robert Schumann
Konzert für Klavier und Orchester
a-Moll op. 54

FESTIVALS

SALZBURGER FESTSPIELE PFINGSTEN

John Neumeier
Regie, Choreografie, Bühne, Kostüme und Licht

Kazuki Yamada
Musikalische Leitung

Maxim Mironov
Orphée

Edvin Revazov
Orphée (Tänzer)

Andriana Chuchman
Eurydice

Anna Laudere
Eurydice (Tänzerin)

Lucía Martín-Cartón
L'Amour

Hamburg Ballett John Neumeier

Bachchor Salzburg

Benjamin Hartmann
Choreinstudierung

CAMERATA Salzburg

Matthew Truscott
Konzertmeister

SA 27.05.2023 I 19.30 Uhr
Salzburg, Großes Festspielhaus

Christoph Willibald Gluck
„Orphée et Eurydice". Tragédie-opéra in drei Akten

(Aufführung als Ballett-Oper)

MOZARTFEST WÜRZBURG

Renaud Capuçon
Violine

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

SO 11.06.2023 I 20.00 Uhr
Würzburg, Residenz, Kaisersaal

Johann Christian Bach
Sinfonia g-Moll für 2 Oboen, 2 Hörner, Streicher und Basso continuo op. 6 Nr. 6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219

Franz Schubert
Symphonie Nr. 5 B-Dur D. 485

FESTSPIELE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Nika Gorič Sopran

Veronika Eberle Violine

Klaus Maria Brandauer
Sprecher

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

SA 01.07.2023 I 17.00 Uhr
Redefin, Landgestüt

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 34 C-Dur KV 338

Ludwig van Beethoven
Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur op. 50

Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ op. 84 für Gesang, Sprecher und Orchester

Veronika Eberle
Violine

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

SO 02.07.2023 I 15.00 Uhr
Ulrichshusen, Festspielscheune

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ op. 84

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

TIROLER FESTSPIELE ERL

Veronika Eberle Violine

Paolo Bonomini Violoncello

Matthias Bäcker Oboe

Frank Forst Fagott

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

MI 12.07.2023 I 19.00 Uhr
Erl, Festspielhaus

Joseph Haydn
Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester B-Dur Hob. I:105

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64

Joseph Haydn
Symphonie Es-Dur Hob. I:103
„Mit dem Paukenwirbel“

Fazıl Say
Klavier

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

DO 13.07.2023 I 19.00 Uhr
Erl, Festspielhaus

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zum Schauspiel „Coriolan“ von Joseph Heinrich von Collin c-Moll op. 62

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37

Joseph Haydn
Symphonie D-Dur Hob. I:104

SALZBURGER FESTSPIELE

Ying Fang
Sopran

Emily D'Angelo
Alt

Bogdan Volkov
Tenor

William Thomas
Bass

Martin Schwab
Sprecher

Peter Dijkstra
Choreinstudierung

Chor des Bayerischen Rundfunks

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Konzertmeister

Manfred Honeck
Dirigent

MO 24.07.2023 I 19.00 Uhr
Salzburg, Felsenreitschule

György Ligeti
„Lux aeterna" für Chor a cappella

Wolfgang Amadeus Mozart
„Maurerische Trauermusik" c-Moll KV 477 (479a)

„Laudate Dominum" aus den „Vesperae solennes de Confessore" KV 339/5

Requiem für Soli, Chor, Orchester und Orgel d-Moll KV 626

„Ave verum corpus" für gemischten Chor, Orchester und Orgel KV 618

KLOSTERS MUSIC

Julie Fuchs Sopran

CAMERATA Salzburg

Daniel Cohen Dirigent

SA 29.07.2023 I 19.00 Uhr
Klosters, Arena, Konzertsaal

Gioachino Rossini
Ouvertüre zur Oper „La gazza ladra"

„Juste ciel". Arie aus der Oper „Le siège de Corinthe"

„En proie à la tristesse". Arie aus der Oper „Le comte Ory"

Ouvertüre zur Oper „Il barbiere di Siviglia"

„Una voce poco fa". Arie aus der Oper „Il barbiere di Siviglia"

Franz Schubert
Symphonie Nr. 3 D-Dur D. 200

Wolfgang Amadeus Mozart
„Ach ich liebte, war so glücklich". Arie der Konstanze aus dem Singspiel „Die Entführung aus dem Serail" KV 384

Ouvertüre aus der Bühnenmusik zu dem Schauspiel „Thamos, König in Ägypten" KV 345

„Exsultate, jubilate". Motette für Sopran und Orchester KV 165

SALZBURGER FESTSPIELE

HERBERT VON KARAJAN YOUNG CONDUCTORS AWARD

CAMERATA Salzburg

FR 04.08.2023 I 15.00 Uhr
SA 05.08.2023 I 15.00 Uhr
SO 06.08.2023 I 15.00 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Patricia Kopatchinskaja
Violine, Stimme und Musikalische Leitung

CAMERATA Salzburg

Candida Thompson
Konzertmeisterin

MO 14.08.2023 I 19.30 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

John Cage
Living Room Music

Alfred Schnittke
„Moz-Art à la Haydn“ für zwei Violinen und Streicher

Patricia Kopatchinskaja
Ghiribizzi

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Violine und Streicher d-Moll op. post. MWV O3

Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento F-Dur für Streicher und zwei Hörner KV 522 „Ein musikalischer Spaß“

György Ligeti
Vorspiele & Intermezzo zur Oper „Le Grand Macabre“

„Mysteries of the Macabre“ für Koloratursopran und Kammerorchester

GEORGE ENESCU FESTIVAL

Janine Jansen
Violine

Timothy Ridout
Viola

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

DI 19.09.2023 I 17.00 Uhr
Bukarest, Athenäum

MI 20.09.2023 I 20.00 Uhr
Sibiu, Thalia Hall

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 6 D-Dur „Le matin“ Hob. I:6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 3 G-Dur KV 216 (19.09.23)

Konzert für Violine und Orchester
Nr. 5 A-Dur KV 219 (20.09.23)

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 7 C-Dur „Le midi“ Hob. I:7

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia concertante für Violine, Viola und
Orchester Es-Dur KV 364 (320d)

FESTIVAL DER NATIONEN

Janine Jansen
Violine

Timothy Ridout
Viola

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

FR 22.09.2023 I 20.00 Uhr
Bad Wörishofen, Kurhaus

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 6 D-Dur „Le matin“ Hob. I:6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 3 G-Dur KV 216

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 7 C-Dur „Le midi“ Hob. I:7

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia concertante für Violine, Viola und
Orchester Es-Dur KV 364 (320d)

CHINA SHANGHAI INTERNATIONAL ARTS FESTIVAL

Trey Lee Violoncello

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

FR 17.11.2023 | 20.00 Uhr
SA 18.11.2023 | 20.00 Uhr
SO 19.11.2023 | 20.00 Uhr
Shanghai, Concert Hall

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzertouvertüre Nr. 2 h-Moll op. 26
„Die Hebriden oder Die Fingalshöhle“

Dmitri Schostakowitsch
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1 Es-Dur op. 107

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

MUSICUS FESTIVAL HONGKONG

Trey Lee Violoncello

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

SA 25.11.2023 | 20.00 Uhr
Hongkong, City Hall

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzertouvertüre Nr. 2 h-Moll op. 26
„Die Hebriden oder Die Fingalshöhle“

Dmitri Schostakowitsch
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1 Es-Dur op. 107

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

21.–24.11.2023
Musikvermittlung in Schulen in Hongkong

SO 26.11.2023 | 15.00 Uhr
PREISTRÄGERKONZERT

MOZARTWOCHE SALZBURG

Emmanuel Pahud
Flöte

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Konzertmeister

François Leleux
Oboe & Dirigent

SO 28.01.2024 | 19.30 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Antonio Salieri**

Avi Avital
Mandoline

Rafael Fingerlos
Bariton

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Konzertmeister

Anja Bihlmaier
Dirigentin

FR 02.02.2024 | 11.00 Uhr
Salzburg, Stiftung Mozarteum, Großer Saal

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Antonio Salieri**

GSTAAD MENUHIN FESTIVAL

Stephen Hough
Klavier

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

FR 26.01.2024 | 19.30 Uhr
Gstaad, Kirche Saanen

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 1 g-Moll op. 25

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

CAMERATA ON TOUR

CAMERATA ON TOUR

SÜDAMERIKA-TOURNEE MIT RENAUD CAPUÇON

Renaud Capuçon
Violine

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

SA 03.06.2023 | 19.30 Uhr
Montevideo, Radisson Victoria Plaza Hotel, Ballsaal

MO 05.06.2023 | 20.00 Uhr
Buenos Aires, Teatro Colón

DI 06.06.2023 | 20.30 Uhr
São Paulo, Sala São Paulo

MI 07.06.2023 | 20.30 Uhr
São Paulo, Sala São Paulo

DO 08.06.2023 | 18.00 Uhr
Rio de Janeiro, Theatro Municipal

Johann Christian Bach
Sinfonia g-Moll für 2 Oboen, 2 Hörner, Streicher und Basso continuo op. 6 Nr. 6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 5 A-Dur KV 219

Franz Schubert
Symphonie Nr. 5 B-Dur D. 485

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 49 f-Moll Hob. I:49 „La passione“

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 6 D-Dur „Le matin“ Hob. I:6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 3 G-Dur KV 216

Konzert für Violine und Orchester
Nr. 5 A-Dur KV 219 (20.09.23)

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 7 C-Dur „Le midi“ Hob. I:7

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester Es-Dur KV 364 (320d) (19./22.09.23)

TOURNEE MIT JANINE JANSEN

Janine Jansen Violine

Timothy Ridout Viola

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

DI 19.09.2023 I 17.00 Uhr
Bukarest, Athenäum

MI 20.09.2023 I 20.00 Uhr
Sibiu, Thalia Hall

FR 22.09.2023 I 20.00 Uhr
Bad Wörishofen, Kurhaus

DO 22.02.2024 I 20.00 Uhr
Brüssel, Palais des Beaux Arts de Bruxelles

FR 23.02.2024 I 20.00 Uhr
Heerlen, Parkstad Limburg Theaters

SO 25.02.2024 I 20.00 Uhr
Freiburg, Konzerthaus

DI 27.02.2024 I 20.00 Uhr
Paris, Philharmonie de Paris

CAMERATA ON TOUR

TOURNEE MIT KIAN SOLTANI

Kian Soltani
Violoncello

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

SA 09.12.2023 I 20.00 Uhr
München, Prinzregententheater

DI 12.12.2023 I 19.30 Uhr
Bern, Casino Bern

MI 13.12.2023 I 19.30 Uhr
La-Chaux-de-Fonds, Salle de Musique

DO 14.12.2023 I 19.30 Uhr
Genf, Victoria Hall

Robert Schumann
Ouvertüre, Scherzo und Finale E-Dur op. 52

Robert Schumann
Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

Felix Mendelssohn Bartholdy
Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische“

NEUJAHRSKONZERT LUZERN
Auf den Flügeln der Fantasie

CAMERATA Salzburg

Josef Radauer
Moderation

Alexander Sitkovetsky
Violine & Musikalische Leitung

SO 07.01.2024 I 11.00 Uhr
Luzern, Kultur- und Kongresszentrum, Konzertsaal

Werke von **Johann Strauss Sohn, Carl Michael Ziehrer, Ludwig van Beethoven, Ralph Vaughan Williams, Jacques Offenbach**
u. a.

STUTTGARTER LIEDERHALLE – SONNTAG UM DREI

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

SO 04.02.2024 | 15.00 Uhr
Stuttgart, Kultur-Kongresszentrum Liederhalle, Beethoven-Saal

Johann Christian Bach
Sinfonia g-Moll für 2 Oboen, 2 Hörner, Streicher und Basso continuo op. 6 Nr. 6

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219

Franz Schubert
Symphonie Nr. 5 B-Dur D. 485

CAMERATA ON TOUR

TOURNEE MIT JULIA HAGEN

Julia Hagen
Violoncello

CAMERATA Salzburg

Gregory Ahss
Violine & Musikalische Leitung

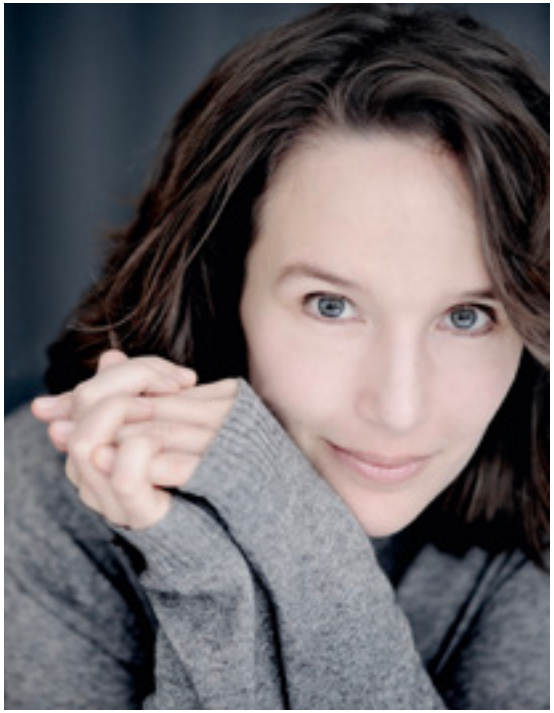
MO 08.04.2024 | 19.30 Uhr
Villach, Congress Center

DI 09.04.2024 | 19.30 Uhr
Dornbirn, Kulturhaus

Michael Haydn
Sinfonie Nr. 38 F-Dur P. 30 (MH 477)

Joseph Haydn
Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur Hob. VIIb:1

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 5 B-Dur D. 485



Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zum Schauspiel „Coriolan“ von Heinrich Joseph von Collin c-Moll op. 62

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonia für Streicher Nr. 8 D-Dur (erweiterte Version mit Bläsern)

Robert Schumann
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

TOURNEEN MIT HÉLÈNE GRIMAUD

Hélène Grimaud
Klavier

CAMERATA Salzburg

Giovanni Guzzo
Violine & Musikalische Leitung

DO 16.05.2024 I 19.30 Uhr
Wien, Konzerthaus

FR 17.05.2024 I 18.30 Uhr
Wien, Konzerthaus

MO 20.05.2024 I 19.30 Uhr
Dresden, Kulturpalast

SO 09.06.2024 I 19.30 Uhr
Luxembourg, Philharmonie de Luxembourg

MI 12.06.2024 I 20.00 Uhr
Hamburg, Elbphilharmonie

DO 13.06.2024 I 19.30 Uhr
Hannover, Landesfunkhaus des NDR

SA 15.06.2024 I 20.00 Uhr
Wiesbaden, Kurhaus

MO 17.06.2024 I 20.00 Uhr
Berlin, Konzerthaus am Gendarmenmarkt

CAMERATA
YOUNG

CAMERATA YOUNG

IN SCHULEN
Grenzenlose Bereicherung des Lebens

Das Potential von Musik als „schier grenzenlose Bereicherung des Lebens“ zu vermitteln und Kinder und Jugendliche für klassische Musik zu begeistern, steht im Fokus aller unserer Jugendprojekte.

Mittels der vertrauten Tonsprache der Wiener Klassik gelingt es uns schnell, zu anspruchsvollen und tiefgehenden Inhalten vorzudringen und die uns wichtigen Werte zu vermitteln.

Diese relevante emotionale und nachhaltige Verankerung kultureller Werte erreichen wir, indem wir uns mit den einzelnen Gruppen/Klassen vier Mal pro Jahr zu Workshops treffen. Bei verschiedenen, speziell konzipierten Spielen, Übungen, Aktionen und Aufgaben tanzen, singen, dirigieren, malen und komponieren wir gemeinsam. Wir hören aufmerksam zu und erforschen, was wir beim Hören von Musik empfinden.

Als Forscher:innen, Schauspieler:innen, Dirigent:innen und Musiker:innen kommen die Kinder und Jugendlichen selbst zur Erkenntnis, welch wertvolle Rolle Musik im Leben einnehmen kann.

Besuche von Orchesterproben und Gespräche mit unseren Dirigent:innen und Solist:innen runden das Vermittlungsprogramm ab.

IN KINDERGÄRTEN
Ein solides kulturelles Fundament

Um sich an den besonderen Feinheiten in der Musik erfreuen zu können, bedarf es eines soliden Fundaments. Schon im Kindergartenalter kann das Bewusstsein für die Ursprünge unserer klassischen Musik spielerisch geschaffen werden.

Die Kinder singen, klatschen oder bewegen sich zur Musik von Mozart, Haydn, Schubert, zu einer Polka oder einem Ländler. Mit dieser heimatlichen Musik im Gepäck begeben wir uns auf eine musikalische Weltreise, verpackt in eine abenteuerliche Geschichte. Dabei lernen die Kinder, zusammen mit Vogel Strauß, Spatz, Elefant, Froschdame und Krokodilkönigin, fremde Klänge, Rhythmen und Instrumente kennen.

„Menschlichkeit als Ideal“

Unser Kernsatz „Menschlichkeit als Ideal“ stellt alle Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Als Grundlage für die Entfaltung der eigenen Kulturpersönlichkeit sehen wir dabei die echte Begegnung mit der eigenen Kulturwelt.

Musik ist eine der wichtigsten Ausdrucksformen von Hochkultur. Diese wiederum hat eine zentrale Rolle im Seelenleben des Individuums und seiner Auseinandersetzung mit sich selbst, seiner Umgebung und der Gesellschaft.

Die Musikvermittlungsprogramme der CAMERATA, unter dem Überbegriff CAMERATA YOUNG, verfolgen eine klare Vermittlungsstrategie, die auf den kulturellen Kernwerten der CAMERATA basiert.

Ziel unserer Vermittlungsprogramme ist es, Kindern und Jugendlichen Musik als einen Anker vorzustellen, der ihre persönliche Entwicklung unterstützt und sie darin stärkt, ihr kulturelles Zuhause zu erkennen und einzuordnen. Auf diese Weise möchten wir zu einer nachhaltigen Verankerung der Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft beitragen.

CAMERATA YOUNG

IN DER ORIENTIERUNGS-STUFE DER DIAKONIE

Die Quelle des Seins

Die Musik der CAMERATA mit Jugendlichen mit Beeinträchtigung zu teilen, ist für uns pure Erfüllung und berührende Inspiration, die uns im Dialog und in der menschlichen Begegnung an die Quelle unseres künstlerischen Seins führt. Schöner kann Musikvermittlung nicht sein.

Viermal im Jahr musizieren, tanzen, lachen und staunen wir mit viel Enthusiasmus gemeinsam mit den Schüler:innen der Orientierungsstufe der Diakonie Salzburg. Im Fokus unserer Zusammenarbeit steht die Vermittlung emotionaler Vielfältigkeit anhand von Musik. Sie kann helfen, Gefühlen wie Freude oder Trauer Ausdruck zu verleihen, sich trösten zu lassen oder Ruhe zu erlangen. Durch signifikante und spielerisch verpackte Erfahrungen spüren die Jugendlichen die emotionale Kraft der Musik.

Besonders wichtig ist uns auch, den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, uns bei den Generalproben im Großen Saal zu besuchen. Somit bekommen endlich auch Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit, klassische Musik in ihrer Reinform – live – zu erleben.

INKLUSION IN DER MUSIKVERMITTLUNG

Die Seele des Klangs

Musik ist für alle da! Musik hat für alle Menschen Bedeutung! Unsere Musikvermittlung ermöglicht allen Kindern eine gleichwertig wertvolle und nachhaltig förderliche Erfahrung mit Musik, indem wir leicht abrufbares Wissen weglassen und ihnen dafür die Dinge vermitteln, die das Wesen der CAMERATA ausmachen.

Unser ganzes Programm ist auf ein inklusives Publikum ausgerichtet, da die Interaktion zwischen und die Bereicherung durch die Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung/Beeinträchtigung/Entwicklungsverzögerung einen wichtigen Anteil am Erfolg hat.

Denn Fragen nach „Integration“ oder „Inklusion“ stellen sich nicht mehr, wenn der Mensch im Mittelpunkt steht.

CAMERATA YOUNG

RÜCKBLICK

Nach unserem erfolgreichen Pilotprojekt seit 2016 mit der Volksschule der Diakonie und der Ausweitung auf weitere Volksschulen seit 2019, konnten im Schuljahr 2022/23 circa 150 Kinder und Jugendliche an unseren Musikvermittlungsprojekten teilnehmen. Seit dem Schuljahr 2021/22 freuen wir uns über die Kooperation mit dem inklusiven Kinderhaus und der Orientierungsstufe des Diakonievereins Salzburg.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Sherin Sorour** gerne zur Verfügung:

papageno@camerata.at
+43 (0)662 87 31 04 70

Hier scannen, um unseren Imagefilm zu „Papageno geht in die Schule“ zu sehen.

Nanni Malm
Leitung und Konzept
CAMERATA YOUNG

IHR ENGAGEMENT

IHR ENGAGEMENT FÜR DIE CAMERATA SALZBURG

Der Kreis unserer Unterstützer:innen wächst stetig und die CAMERATA profitiert auf vielen Ebenen von den Menschen, die sich der Musik verbunden fühlen. Durch Ihre Hilfe können wir exzellente Solist:innen und Dirigent:innen einladen, bessere Probenbedingungen realisieren und unsere Projekte für junges Publikum weiter ausbauen. Wählen Sie aus den vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten und begleiten Sie die CAMERATA auf dem Weg in die Zukunft.

Ihr Engagement ist entscheidend!

CAMERATA CIRCLE

Begleiten Sie die CAMERATA in die Zukunft und ermöglichen Sie Sternstunden der Musik, für heutige und kommende Generationen.

MITGLIEDSBEITRAG
€ 5.000,- p.a.
(davon sind € 4.750,- steuerlich absetzbar)

FREUNDE DER CAMERATA

Werden Sie Mitglied im Verein der Freunde der CAMERATA Salzburg und damit ein Teil der CAMERATA!

FREUND ab € 80,– p.a.
FÖRDERER ab € 150,– p.a.
MÄZEN ab € 500,– p.a.

SPENDEN

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns, künstlerisch wertvolle Projekte für die Musiker:innen und unser Publikum zu realisieren.

SPENDENKONTO
HYPO Salzburg
IBAN: AT10 3400 0774 0444 3529

Spenden an die CAMERATA Salzburg sind steuerlich absetzbar. Für weitere Informationen steht Ihnen Sabine Haydl (haydl@camerata.at; +43 (0)662 87 31 04 50) gerne zur Verfügung.

LEGATE & ERBSCHAFTEN

Mit der Aufnahme der CAMERATA Salzburg in Ihr Testament helfen Sie, den Fortbestand des Orchesters für die Zukunft zu sichern und auch für kommende Generationen wunderbare musikalische Erlebnisse zu ermöglichen.

CAMERATA CIRCLE

Exzellenz — Tradition — Lebendigkeit

Sie schätzen den direkten Austausch mit Musiker:innen und möchten teilhaben an der Weiterentwicklung der CAMERATA? Seit jeher werden Kunst und Kultur erst aufgrund der engen Beziehung zwischen Unterstützer:innen und Künstler:innen ermöglicht. So erleben die CAMERATA Circle Mitglieder bei Begegnungen im Rahmen der Saisonkonzerte, der Salzburger Festspiele oder auf Reisen hautnah die künstlerischen Höhepunkte des Orchesters und teilen diese mit den Musiker:innen. Sie stehen im Austausch mit dem Vorstand und dem Management und profitieren von der persönlichen Kommunikation und individuellen Betreuung.

Werden Sie Mitglied des CAMERATA Circles und sichern Sie damit die Zukunft eines der bedeutendsten Klangkörper der Welt!

IHRE VORTEILE

Einladung zu einem Konzert der CAMERATA im Rahmen der Salzburger Festspiele und anschließendem Empfang mit den Künstler:innen sowie der Präsidentin der Salzburger Festspiele (für 2 Personen)

Einladung zu einem Konzert der CAMERATA im Wiener Konzerthaus und anschließendem Empfang mit den Künstler:innen sowie dem Intendanten (für 2 Personen)

Teilnahmemöglichkeit an exklusiven Reisen mit dem Orchester

Auf Wunsch namentliche Nennung auf der Website und in den Programmen der CAMERATA*

Alle Vorteile des Vereins der Freunde der CAMERATA

Persönliche Ansprechperson für Kartenwünsche für Konzerte der CAMERATA in Salzburg und bei Gastspielen

**betrifft alle eigenveranstalteten Konzerte der CAMERATA Salzburg*

KONTAKT
Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

MMag. Elisabeth Hinterholzer
Vizepräsidentin

CAMERATA SALZBURG
Bergstraße 12 | 5020 Salzburg
T +43 650 6076167
hinterholzer@camerata.at

FREUNDE DER CAMERATA

Der CAMERATA-Fan-Club

Der Verein der Freunde begleitet und fördert die Arbeit der CAMERATA Salzburg.

Unser kulturelles Engagement ist Ausdruck unserer Verbundenheit mit dem Orchester.

Wir unterstützen die CAMERATA sowohl ideell als auch finanziell, unsere Mitglieder verbinden die CAMERATA mit ihrem Publikum. Darüber hinaus leisten wir einen wichtigen Beitrag zum jährlichen Budget des Orchesters – in Zeiten der Krise besonders bedeutsam.

IHRE VORTEILE

Blick hinter die Kulissen

Kostenlose Programmhefte bei allen Eigenveranstaltungen der CAMERATA

Teilnahme an Proben und Künstlerbegegnungen

Teilnahme an Reiseaktivitäten

Einladung zur exklusiven Programmpräsentation mit musikalischer Umrahmung

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag:
Freunde der CAMERATA Salzburg
HYPO Salzburg
IBAN: AT03 3400 0252 0446 0911

(Damit wir Sie über die vielfältigen Aktivitäten des Freundekreises informieren können, bitten wir bei der Überweisung um die Bekanntgabe Ihrer Kontaktdaten.)

KONTAKT

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

T +43 662 87 31 04 10
freunde@camerata.at

Dr. Helmut Stadler
Obmann der Freunde der CAMERATA

Hannes Eichmann
Obmann Stv. der Freunde der CAMERATA

LEGATE & ERBSCHAFTEN

Mein Wille für die CAMERATA Salzburg

Seit 1952 prägt die CAMERATA Salzburg viele Generationen mit unvergesslichen Konzerterlebnissen. Eine schöne Möglichkeit, diese Konzerterlebnisse für die Zukunft zu sichern und an der Fortführung der Geschichte teilzuhaben, liegt in der Aufnahme der CAMERATA Salzburg in Ihr Testament. Als gemeinnütziger Verein sind wir in unserer Arbeit in hohem Maß auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit Ihrem Legat oder Ihrer Erbschaft zugunsten der CAMERATA helfen Sie, eines der wichtigsten kulturellen Juwele Salzburgs für die Zukunft zu erhalten. Sie hinterlassen damit Bleibendes und Ihr Vermächtnis setzt sich in der Lebendigkeit der Musik fort. So können auch zukünftige Generationen musikalische Sternstunden der CAMERATA erleben.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch in vertraulichem Rahmen über die Möglichkeit, uns mit einem Nachlass oder einem Legat zu unterstützen. Wir garantieren einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Wünschen.

KONTAKT

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Kontaktaufnahme!

Andreas Bräunig
Geschäftsführer
T +43 662 87 31 04 | braeunig@camerata.at

MMag. Elisabeth Hinterholzer
Vizepräsidentin
T +43 650 6076167 | hinterholzer@camerata.at

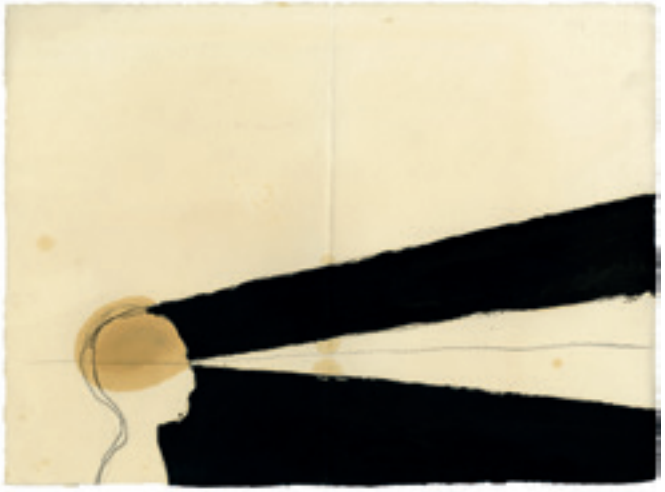
Deloitte.

Ihr Orchester an Experten und Expertinnen

Wir erbringen Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory und unterstützen Sie bei der Realisierung Ihrer Ziele.

www.deloitte.at

© 2023 Deloitte Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH



Antony Gormley, *Sight*, 1986, black pigment, linseed oil and charcoal on paper, 28 x 38 cm, © the artist

SALZBURGER FESTSPIELE
20. JULI – 31. AUGUST 2023

O P E R

Wolfgang Amadeus Mozart LE NOZZE DI FIGARO · Giuseppe Verdi MACBETH
Christoph Willibald Gluck ORFEO ED EURIDICE · Giuseppe Verdi FALSTAFF
Bohuslav Martinů THE GREEK PASSION · Henry Purcell THE INDIAN QUEEN
Vincenzo Bellini I CAPULETI E I MONTECCHI · Hector Berlioz LES TROYENS

S C H A U S P I E L

Hugo von Hofmannsthal JEDERMANN · Gotthold Ephraim Lessing NATHAN DER WEISE
Nach dem Film von Michael Haneke LIEBE (AMOUR) · Nach Bertolt Brecht DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS
Mareike Fallwickl DIE WUT, DIE BLEIBT · Sharon Eyal & Gai Behar INTO THE HAIRY
LESUNGEN · SCHAUSPIEL-RECHERCHEN · FILM-REIHE

K O N Z E R T

OUVERTURE SPIRITUELLE Lux aeterna · WIENER PHILHARMONIKER · ORCHESTER ZU GAST
KIRCHENKONZERT · Zeit mit LIGETI · KAMMERKONZERTE · LIEDERABENDE · KLEINE NACHTMUSIKEN
SOLISTENKONZERTE · MOZART-MATINEEN MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
CAMERATA SALZBURG · HERBERT VON KARAJAN YOUNG CONDUCTORS AWARD
YOUNG SINGERS PROJECT · SONDERKONZERTE

J U N G & J E D E*R

Das Jugendprogramm der Salzburger Festspiele
MUSIKTHEATER Das Kind und die Zauberdinge · Ping Pong · SCHAUSPIEL Fiesta u. v. m.

www.salzburgfestival.at

Audi · SIEMENS · KÜHNE-STIFTUNG · BWT · ROLEX

Stand: 17. März 2023

www.roser.at

WIR DRUCKEN GRÜN.
EGAL IN WELCHER FARBE.

Die nachhaltigste Druckerei.

DRUCKEREI ROSER
AUSDRUCK VON PERFEKTION

Ö1 Club.
In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf **oe1.ORF.at/club**

Ö1 CLUB

„Sowas von echt!“
Jetzt an Urlaub denken.

DAS IST DEINE AUSZEIT IN DEN BERGEN!

Bis bald in den lässigsten Hütten.
Österreich . Südtirol . Frankreich

www.almliesl.com

almliesl.com

PROGRAMMHEFT-ABONNEMENT

Lassen Sie sich die Programmhefte der CAMERATA-Saisonkonzerte bequem nach Hause schicken! Mit diesem Service möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, die informativen und ansprechend gestalteten Programmhefte bereits vor dem Konzerttag in Ruhe zu Hause lesen zu können.

Das Kartenbüro nimmt Ihre Bestellung gerne entgegen. Buchen Sie das Programmheftabonnement am besten gleich beim Abonnementkauf dazu! Sie erhalten die Hefte der fünf Saisonkonzerte in Salzburg jeweils einige Tage vor dem Konzertwochenende per Post.

Programmheftabonnement Saisonkonzert 1–5:
Inklusive Porto nach Österreich, Deutschland oder in die Schweiz
25,00 EURO

Abonnieren Sie unsere Programmhefte!

ABONNEMENT & INFORMATIONEN

Ihr Abonnement verlängert sich bequem automatisch.

Bitte teilen Sie dem Kartenbüro mit, wenn Sie Ihr bestehendes Abonnement um das Silvester-/Neujahrskonzert erweitern möchten.

Ihre Stammsitze bleiben für Sie reserviert!

Ihre Stammsitze im Großen Saal der Stiftung Mozarteum bleiben für Sie bis auf Widerruf reserviert. Änderungswünsche und Stornierungen erbitten wir schriftlich an das Kartenbüro.

Sie genießen in den verschiedenen Abonnements die Konzerte zu einem um 20% reduzierten Preis.

Karten- & Abonnementbestellung

Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg
Mozart-Wohnhaus
Theatergasse 2, 5020 Salzburg
T +43 (0) 662 87 31 54
tickets@mozarteum.at
www.mozarteum.at

SPIELSTÄTTEN

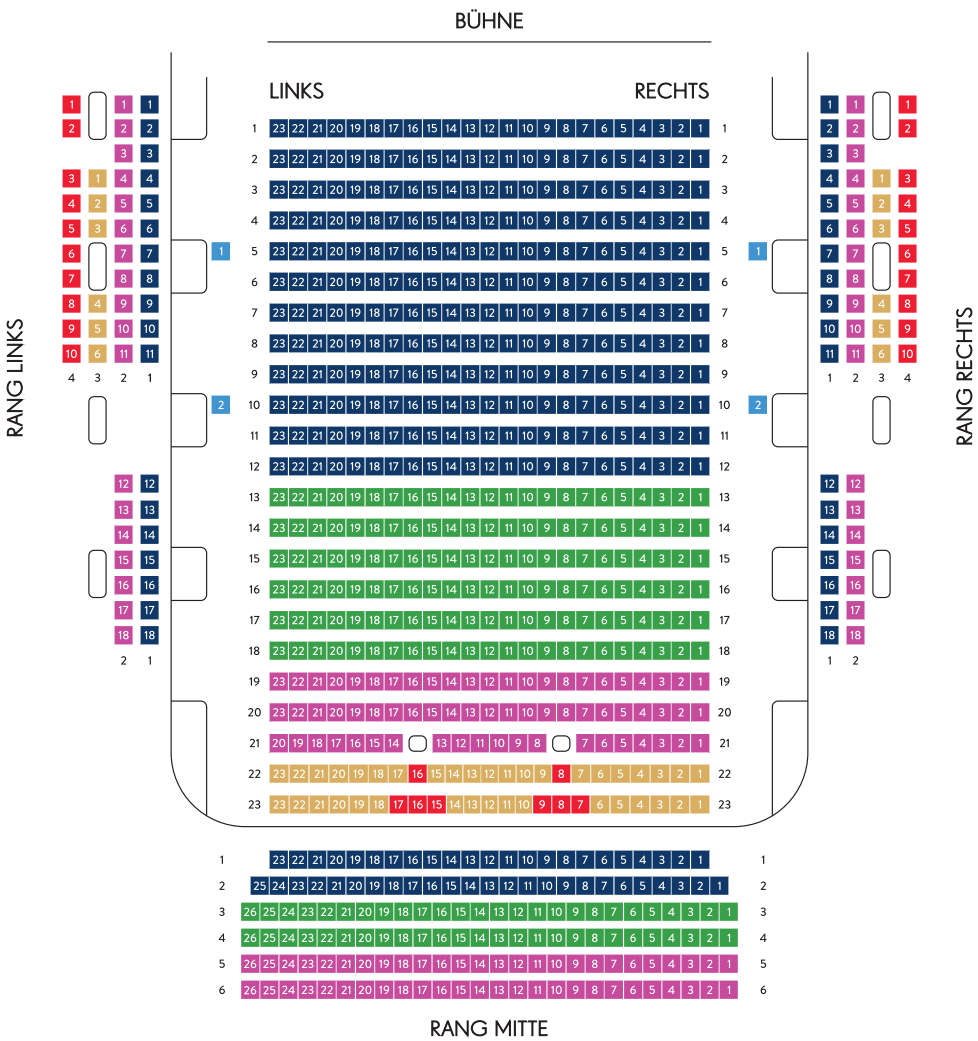
Saisonkonzerte und Generationenkonzert

Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg
Großer Saal & Wiener Saal
Schwarzstraße 26
5020 Salzburg

CAMERATA Soundbar

Café 220Grad Rupertinum
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9
5020 Salzburg

GROSSER SAAL DER STIFTUNG MOZARTEUM



TICKETINFO & PREISE

	I	II	III	IV	V	*
ABONNEMENT						
ABONNEMENT SILVESTER/NEUJAHR (5 Konzerte und Silvester-/ Neujahrskonzert)	399,–	339,–	275,–	215,–	110,–	67,–
ABONNEMENT (5 Konzerte)	328,–	276,–	224,–	172,–	86,–	56,–
EINZELKARTE						
SILVESTER- & NEUJAHRSKONZERT Einzelkarten	89,–	79,–	64,–	53,–	30,–	14,–
SAISONKONZERTE Einzelkarte	82,–	69,–	56,–	43,–	21,–	14,–

GENERATIONENKONZERT	Vollpreis	Ermäßigt
ABONNEMENT (3 Konzerte)	60,–	29,–
EINZELKARTE	25,–**	12,–**

CAMERATA SOUNDBAR		
EINZELKARTE	27,–	*inkl. Freigetränk und Fingerfood*

* **Ermäßigte Preise** für Personen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr sowie Besucher:innen mit Rollstuhl oder mindestens 70% Erwerbsminderung mit Begleitung (falls im Ausweis vermerkt)

** Bei Vorlage einer Karte zum dazugehörigen Saisonkonzert bekommen Sie auf Ihre Karte zum Generationenkonzert 20% Ermäßigung.

TEAM

Andreas Bräunig
Geschäftsführer
T +43 (0) 662 87 31 04
braeunig@camerata.at

Sherin Sorour
Leitung Künstlerisches Betriebsbüro
T +43 (0) 662 87 31 04-70
sorour@camerata.at

Leonie Salzmann
KBB | Tour- und Projektmanagement
T +43 (0) 662 87 31 04-60
salzmann@camerata.at

Swantje Zimmermann
KBB | Tour- und Projektmanagement
T +43 (0) 662 87 31 04-40
zimmermann@camerata.at

Sabine Haydl
Finanzen
T +43 (0) 662 87 31 04-50
haydl@camerata.at

Cristina Rodriguez-Schieck
KBB | Besetzung
T +43 (0) 699 14 12 60 00
rodriguez@camerata.at

Moritz Wizany
Grafik
wizany@camerata.at

Patricio Cueto
Notenbibliothek
noten@camerata.at

VEREIN & IMPRESSUM

VEREIN CAMERATA ACADEMICA DES MOZARTEUMS SALZBURG

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
CAMERATA Salzburg
Im KunstQuartier, Bergstraße 12
5020 Salzburg, Österreich
T +43 (0) 662 87 31 04
info@camerata.at
www.camerata.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
Andreas Bräunig

TEXTE UND REDAKTION
Rainer Lepuschitz

TEXTE S. 44–49 & 80–85
Nanni Malm

REDAKTION
Sherin Sorour

GESTALTUNG
Moritz Wizany

FOTOS
IGOR Studio
www.igorstudio.com

DRUCK
Druckerei Roser, Salzburg

REDAKTIONSSCHLUSS
28.03.2023
Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

VORSTAND
Dr. Wolfgang Daurer (Präsident)
MMag. Elisabeth Hinterholzer (Vizepräsidentin)
Dr. Ingeborg Daurer (Kassierin)
Dr. Erich Greger (Schriftführer)
Prof. Matthias Bäcker
Firmian Lermer
Matthias Naske

CREDITS

2–3: IGOR Studio/ 4: SN/ 5–19: IGOR Studio/ 20: Mat Hennek/ 21: Lukas Beck/ 23: Mat Hennek/ 25: Lukas Beck/ 28: IGOR Studio/ 30–31: IGOR Studio/ 32: Lukas Beck/ 34: Marco Borggreve/ 36: Marco Borggreve/ 38: Vincy Ng/ 40: IGOR Studio/ 42: Chico de Luigi/ 44–48: IGOR Studio/ 49: Mokka and Ivy/ 50: IGOR Studio/ 52: Lukas Beck/ 53: Mat Hennek/ 54–55: IGOR Studio/ 56: Kiran West/ 57: Darmigny/58.1: Nick Hunger/ 58.2 & 59.1: Felix Broede/ 59.2: Fethi Karaduman/ 60: George Lange/ 61: Benjamin Ealovega/ 62: caputo/ 63: Marco Borggreve/ 64–65: Lukas Beck/ 66.1: IGOR Studio/ 66.2: Alan Lai/ 67.1: Josef Fischnaller/ 67.2: Christoph Köstlin/ 68: Sim Canetty-Clarke/ 69–71: IGOR Studio/ 72: Simon Fowler/ 73: Lukas Beck/ 74: Marco Borggreve/ 75.1 & 75.2: IGOR Studio/ 76: Simon Pauly/ 77: Mat Hennek/ 78–79: IGOR Studio/ 81–84: Erika Mayer/ 85–87: IGOR Studio/ 89: Erika Mayer/ 90 o.l. & u.r.: Erika Mayer/ 90 o.r. & u.l.: IGOR Studio/ 91: Lukas Beck/ 92: Erika Mayer/ 93: ivan101/ 94: IGOR Studio/102: Erika Mayer/106: IGOR Studio/ 108–U3: IGOR Studio

DER CAMERATA-KLANG IST UNSERE STIMME.
MUSIK IST UNSERE SPRACHE,
MENSCHLICHKEIT UNSER IDEAL.

DIE CAMERATA

CAMERATA
SALZBURG

WWW.CAMERATA.AT